



# InkFormulation 6.1

Übersicht über Neuerungen und Verbesserungen

Version / Date	August 2012
Autor	Claudia Leipert

## Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Neuerungen.....	3
2.1	CxF Rezeptierung.....	3
2.2	MS Excel Export.....	4
2.3	eXact Unterstützung.....	4
2.4	PantoneLive.....	5
3	Verbesserungen.....	7
3.1	Mehr Flexibilität im Farbauswahlfenster.....	7
3.2	Arbeiten mit kalibrierten und manuell erstellten Schichtdickenobjekten.....	7
3.3	Fehler Behebungen.....	8

# 1 Einleitung

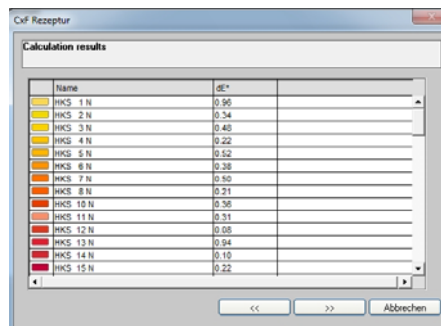
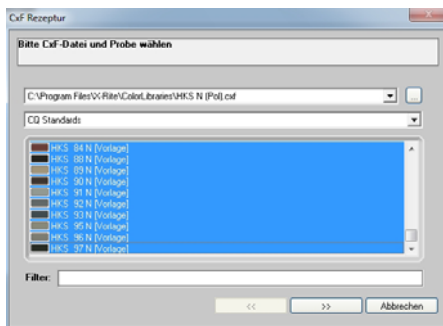
Die folgende Übersicht bezieht sich auf Neuerungen und Verbesserungen der InkFormulation Version 6.1 zur Version 6.02.

## 2 Neuerungen

### 2.1 CxF Rezeptierung

Mit der Version 6.1. können jetzt komplette Standard-Farbbibliotheken in nur einem Rezeptierablauf rezeptiert werden. Der Anwender wählt das Sortiment, das Substrat und die gewünschte Schichtdicke aus und die selektierte Bibliothek wird im Ganzen durch rezeptiert. Man erhält einen statistischen Überblick darüber, welche Farbtöne gut reproduzierbar sind und welche ausserhalb vom Sortiments-Farbraum liegen.

Zu den Farbbibliotheken zählen HKS, Pantone sowie kundenspezifische Daten.



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anwendungshinweisen zur CxF Rezeptierung.

## 2.2 MS Excel Export

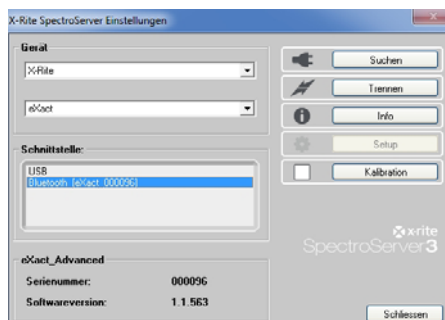
Wurden die Rezepte in den vorherigen Versionen noch einzeln an Microsoft Excel geschickt, können in der neuen Version 6.1 mehrere Rezepte mit einem Klick exportiert werden.

Über die Datenbank werden die Rezepte ausgewählt und im .csv Format gespeichert. Über MS Excel können diese geladen werden. Die Rezepte werden untereinander im druckfertigen Modus aufgeschlüsselt:

	A	B	C	D
1				
2	PANTONE 100 C (2)			
3	Yellow 1F510		28,399	
4	tw		71,601	
5			100	
6				
7	PANTONE 101 C (2)			
8	Yellow 1F510		38,3644	
9	tw		61,6356	
10			100	

## 2.3 eXact Unterstützung

Die InkFormulation 6.1 unterstützt das neue Messgerät eXact von X-Rite. Dieses Gerät kann über USB und Bluetooth mit der InkFormulation Online und über eine Einzelplatzlizenz verbunden werden. Das Verbinden im Spectroserver entspricht dem des SpectroEyes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den eXact – Anleitungen.



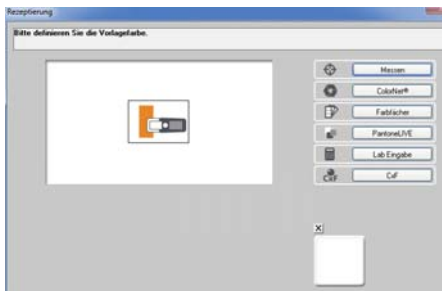
## 2.4 PantoneLive

In der InkFormulation 6.1 kann PantoneLive über ein Passwort im Dongle freigeschaltet werden.

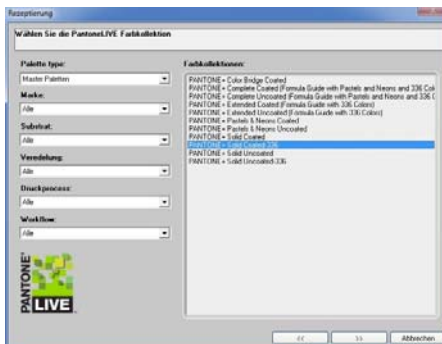
Über die **Einstellungen** → **PantoneLIVE** werden die Zugangsdaten für den Server eingegeben und somit der direkte Zugriff aus der Software ermöglicht.



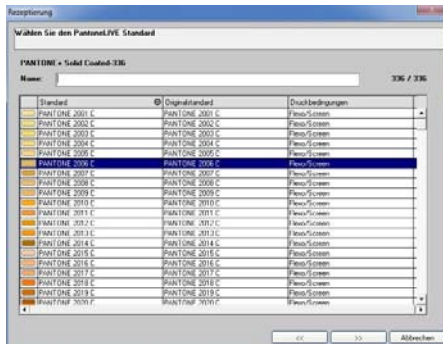
Bei einer Grundrezeptierung wird zuerst die gewünschte Vorlage bestimmt. Hier erscheint neu der neue Knopf „PantoneLIVE“.



Über diesen Knopf gelangt man auf die Pantone Datenbank. Es werden entsprechend der selektierten Farbpalette verschiedene Farbkollektionen ausgegeben, die mit diversen Filtern – wie zum Beispiel Druckprozess oder Substrat – eingeschränkt werden können.



Über einfaches Anwählen eines Standards wird die Vorlage in den Rezeptierablauf übernommen.



Weitere Informationen zu PantoneLive entnehmen Sie bitte den PantoneLive – Dokumenten.

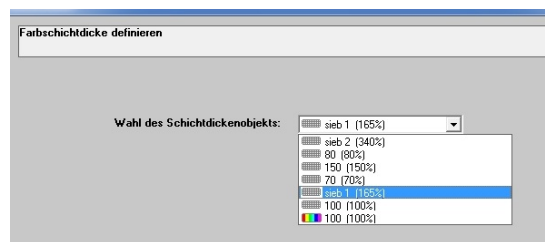
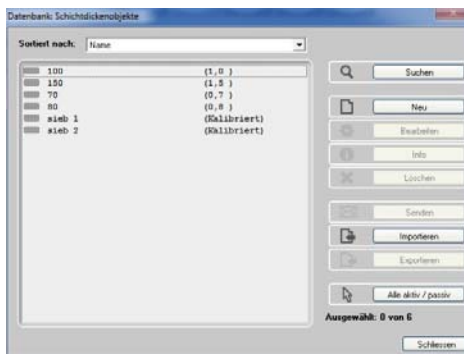
## 3 Verbesserungen

### 3.1 Mehr Flexibilität im Farbauswahlfenster

In der Version 6 wurden im Farbauswahlfenster neue Anordnungen vorgenommen: alle Grundfarben sind bereits vorgewählt; Restfarben bei der Aktivierung nur verfügbar. Die Verteilung ist somit zu den vorherigen Versionen verkehrt. Mit der Version 6.1 ist die Handhabung flexibler gestaltet. Möchten Sie die Einstellungen im Farbauswahlfenster abändern, kontaktieren Sie bitte unser Support-Team, dass Ihnen dabei behilflich sein wird.

### 3.2 Arbeiten mit kalibrierten und manuell erstellten Schichtdickenobjekten

Mit der Version 6.1 kann der Anwender zwischen nicht- kalibrierten und kalibrierten Schichtdickenobjekten auswählen, vorausgesetzt dem Sortiment wurde eine Farbschichtdicke zugeordnet.



### **3.3 Fehler Behebungen**

In der InkFormulation 6.02 sind Fehler enthalten, die unter Umständen zu einem Abbruch der Software führen können. Diese und andere Fehler sind in der Version InkFormulation 6.10 behoben.

Unter anderem wurden folgende Fehler behoben:

1. Stapelverarbeitung mit Applikationen möglich
2. Export und Import von Schichtdickenobjekten
3. Sortiment löschen und importieren → Verlinkung zu FT und PR ist noch vorhanden
4. Ausdrucken von Zusatzbeschreibungen
5. Ausdrucken von Rezepten mit Restfarben. Das Symbol für Restfarben wird mit gedruckt.
6. Das Ausdrucken von mehreren Rezepten über die Rezeptdatenbank funktioniert.
7. Durch die Bereinigung weiterer Fehler wurden Leistung und Stabilität zusätzlich verbessert.